

6. Rumänien.

Größe. Das Königreich Rumänien hat eine Größe von 131.000 km², ist also etwas größer als Galizien und Böhmen zusammen genommen.

Lage. Rumänien liegt zwischen 43¹/₂° und 48° n. B. und zwischen 22¹/₂° und 28²/₃° ö. L., bildet das Übergangsland zwischen Mittel- und Osteuropa einerseits und zwischen der Balkanhalbinsel und Rußland anderseits und grenzt an Österreich-Ungarn, Rußland, das Schwarze Meer, Bulgarien und Serbien.

Bodengestaltung. Rumänien ist ein Karpatenvorland. Es besteht aus einem **Gebirgsgürtel**, der von den Ostkarpaten und den Transsilvanischen Alpen gebildet wird und über den einige Pässe nach Ungarn führen, einem **Hügellandgürtel** und einem **Tieflandsgürtel**. Der nördliche Teil des Landes, die Moldau, ist im Westen gebirgig, sonst eine wellige, hügelreiche Platte und meist mit fruchtbarem Löß bedeckt. Der südliche Teil, die Walachei, eine allmählich zur Bulgarischen Platte sich senkende Tiefebene, bricht an der Donau steil ab. Ihr Boden ist äußerst fruchtbar. Der zwischen der Donau und dem Schwarzen Meere gelegene Teil, die Döbrudscha, wird von niedrigen Gebirgen durchzogen, ist teils waldreich, teils steppenartig und im Nordosten ein sumpfiges Deltaland.

Bewässerung. Der Hauptfluß des Landes ist die **Donau**. Sie ist hier ein Schiffsstrom von hoher Bedeutung. Ihr Gefälle ist außerordentlich gering, weshalb auch die Bergfahrt selbst für Segelschiffe sehr leicht ist. Die Länge des Stromes von Verciorova bis Galatz beträgt 775 km, seine Breite 800—1400 m, und seine Tiefe steigt bis auf 30 m. 61 km unterhalb Galatz teilt sich die Donau in Arme, von denen der wasserreichste der nördliche Kiliaarm, der wichtigste jedoch der mittlere regulierte Sulinaarm ist. Von den wichtigsten Nebenflüssen der Donau in Rumänien: Schyl, Aluta, Seret und Prut ist nur der letztere schiffbar.

Klima. Rumänien hat trotz der Nähe des Meeres ein streng kontinentales Klima mit großer Hitze im Sommer (bis 50° C) und strenger Kälte im Winter (bis —36° C). Bukarest, das unter der Breite von Genua liegt, hat strengere Winter als Mitteldeutschland, und die Flüsse sind wochenlang vereist. Die Niederschläge, 550—600 mm, fallen vorzugsweise im Sommer.

Bevölkerung. Rumänien wird von fast 7 Mill. Menschen bewohnt, auf 1 km² entfallen 53 Einwohner; das Land ist daher dünn bewohnt. Am dichtesten ist die Bevölkerung in der Walachei (100